

Titel: BREV TIL: Arie Cornelis Bouman FRA: Louis Hjelmslev (1928-09-01)

Citation: "BREV TIL: Arie Cornelis Bouman FRA: Louis Hjelmslev (1928-09-01)", i *Louis Hjelmslev og hans kreds*, s. 1. Onlineudgave fra Louis Hjelmslev og hans kreds:
https://tekster.kb.dk/text/lh-texts-kapsel_022-shoot-workidacc-1992_0005_022_Bouman_0020.pdf (tilgået 03. maj 2024)

Anvendt udgave: Louis Hjelmslev og hans kreds

Ophavsret: Materialet kan være ophavsretligt beskyttet, og så må du kun bruge det til personlig brug. Hvis ophavsmanden er død for mere end 70 år siden, er værket fri af ophavsret (public domain), og så kan du bruge værket frit. Hvis der er flere ophavsmænd, gælder den længstlevendes dødsår. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

c i

l

1 ^mi i

Erederiksholms Kanal 1 2. Kopenhagen K. Danem,,rk, den 1. September 1 > •.3.

Sehr geehrter Herr Koilege, Mit grOsster Freude håbe ich ihre zwei Arbc.iten "Afrikaanse Spraakkuns" und, "Ket probleem van de inwendige taalvorm" empfangen, und ich bin Ihnen daf&r zura grossen Dank verpflichtet. Meine e i gene Arbeit liber die Grunds&etze der allgemeinen Grammatik enthfiit eben auch einen Abschnitt fiber die sogenannte "innere Sprachform", und wenn auch Ihr wichtiger ^ufsatz mir leider zu spfit in dieH&nde gekommen, um ihn in dem betreffenden Kapitel direkt zu ber&cksichtigen, werde ich ihn doch zweifelsohne in einem Uachtrag bespreehen ratissen. Wie auch aus Ihrer afrikanisehen Sprachlehre ersicht« lich, haben Sie und ich uns in sehr hohera Grade mit genau denselben Pr oble men beseMftigt. Wenn ich Ihnen zwar in allen Einzelheiten niche zustiramen kann, sch&tze ich sehrhoch Ihr ernstes Bestreben, die sondersprachliche Grammatik auf grund fester theoretiseher Prinzipien allgemeiner Art aufzubauen. Das ist eben meiner Ansicht nach das punetum saliens der heu» tigen Sprachforechung, und ich erfreue micfc der MSglichkeit einer ktinftigen Susanrøienarbeit auf diesem grossen and noch heute sehr vernaehlassigten Gebiete* Von Ihren Arbeiten, die ich jetzt grtindlicher studieren muss, werde ich gewiss viel lernen kbnnen und auch in ihnen vielfaeha Anpegung finden. Auf Einzelkeiten gehe ich hier nicht ein; wenn Sie meine Ar-

2

belt empfangen (eie wind wahreeheiniich Mitte Januar ersclieiaen) und Sie aueh meine Aneichten 3cennenf wie loh „jetzt die ihrigen, hoff© ioh auf eine frueht'bare Diskussion. Mit herzlichem Gruss Ihr ergebener

lletiev : tad